

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

der militärischen Jugendvorbereitung angesehen werden kann) und der Kompagnie (die ja im allgemeinen nur für größere städtische Verhältnisse in Frage kommt). Abs. 4 behandelt Marschübungen. Die Abs. 5—22 und 25—27 gehen auf die Ausbildung im Gelände ein. Abs. 23 zählt eine Reihe von Behelfsarbeiten auf, 24 erwähnt Sanitätsübungen, 26 die Anlage von Schützengräben, 28 Aufgaben von zwei Abteilungen gegeneinander, 29 Vorpostendienst, 30 selbständige Aufträge. Abs. 32 schließt als weiteren Stoff Freiübungen, Gymnastik, Laufübungen, einfache Sportspiele usw. an die bisher behandelten von „Jungdeutschland“ eingeführten Übungen, und Abs. 33 behandelt in Kürze den abendlichen theoretischen Unterricht und Vortrags(Erzählungs-)stoffe.

Diese Inhaltsangabe läßt erkennen, daß es sich bei den „Richtlinien“ eben nur um Anhaltspunkte ganz allgemeiner Art handelte und verständigerweise der Arbeit des einzelnen Leiters, der Führer der Jugendabteilungen und der mithelfenden Arbeit der Literatur freier Spielraum gelassen war. Seitdem stehen wir ein volles Jahr im Kriege! Zeit und Hinweise genug, um unseren gesamten Ausbildungsgang auszubauen, wertvoller, vielseitiger zu gestalten, in erster Linie durch Berücksichtigung der schwerwiegenden, tiefsten Lehren des Völkerrkrieges! Um hier nur wenige Gesichtspunkte nachdrücklich hervorzuheben: wie hat der jetzige Krieg dem Worte „Deckung“ einen ernsteren, tief eindringlichen Klang gegeben, den keine jugendliche todesverachtende Tapferkeit, kein begeisterter Opfermut überhören darf und soll! Wie hat er nächtliches kriegerisches Handeln jeder Art, das dem Kulturmenschen von heute so fern liegt, völlig gleichberechtigt neben das des Tages gestellt! Wie hat der Stellungskrieg das alte, uns heute harmlos erscheinende Ausheben von Schützengräben in anstrengendes „Schanzen“ verwandelt, das eine Arbeitsleistung ersten Ranges, eine technische Leistung und zugleich das tägliche Brot des Feldzugsoldaten darstellt! Eine reichhaltige, nach allen Seiten ausstrahlende amtliche, halbamtliche und freie Literatur der militärischen Jugendpflege hat solche und andere ganz neue Gesichtspunkte mit älteren zusammen verarbeitet; praktisch und literarisch hat seit Kriegsbeginn die militärische Jugendpflege ein ganz anderes Gesicht erhalten: auch dieser Süngling ist zum Manne gereift gleich unseren prachtvollen Kriegsfreiwilligen!

Eine für die breite Öffentlichkeit bestimmte Flugschrift wird keinen umfassenden und ungetrübten Begriff von der Bedeutung